



Das Deutsche Klimarechenzentrum als Partner der Klimaforschung

Die Erde kann nicht in einem Labor nachgebildet werden! Wie können wir ein derart dynamisches und komplexes System verstehen? Wie können wir die dringendste aller Fragen beantworten: Was hält das Klima für unsere Zukunft und für die der Erde bereit? Zentrale Hilfsmittel bei der Beantwortung dieser Frage sind Klimasimulationen, also die Nachbildung des Klimasystems und seiner komplexen Entwicklung im Computer mit Hilfe numerischer Modelle.

Zur Bewältigung dieser Aufgabe benötigt die Wissenschaft Zugang zu speziellen Hochleistungsrechnern und Unterstützung bei deren effizienter Nutzung. Genau hier liegt satzungsgemäß die Aufgabe des Deutschen Klimarechenzentrums (DKRZ). Als überregionale Serviceeinrichtung betreiben wir ein Rechenzentrum für die Durchführung von Klimasimulationen. Ferner hält das DKRZ alle für die Verarbeitung und Auswertung einschlägiger Daten notwendigen technischen Einrichtungen vor, pflegt und entwickelt allgemein für die Klimaforschung relevante Anwender-Software, berät und unterstützt seine Nutzer in DV-Fragen und beteiligt sich an nationalen und internationalen Projekten und Kooperationen mit dem Ziel der Verbesserung der Infrastruktur für die Klimamodellierung.

Damit bildet das DKRZ die herausragende Forschungsinfrastruktur für die modellbasierte Simulation des globalen Klimawandels und seiner regionalen Effekte.



Deutsches Klimarechenzentrum GmbH
Bundesstraße 45a | D-20146 Hamburg
+49 40 460094 - 0 | www.dkrz.de



Bild 3
Durch zunehmende
globale Erwärmung...
Trockenheit und
Wassermangel



Bild 29
Umwelt- und Klimabelas-
tung durch Bevölkerungs-
wachstum und Armut



Bild 14
Durch zunehmende
globale Erwärmung...
Trockenheit und
Wassermangel



Bild 16
Beleg für Klimaerwärmung,
Rhône-Gletscherrückgang
seit 80 Jahren (1937-2017).
Der am längsten erforschte
Gletscher seit 1874



Bild 5
Plastik im Schnee,
Rückstände durch
weltweiten



Bild 46
Trinkwasser ist für Millio-
nen Menschen ein knap-
pes und teures Gut

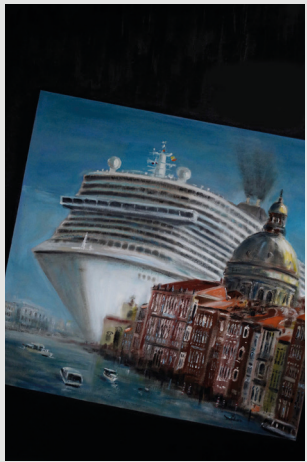


Bild 30
Kreuzfahrttourismus
bringt Probleme für
Küstenstädte... Beispiel
Venedig

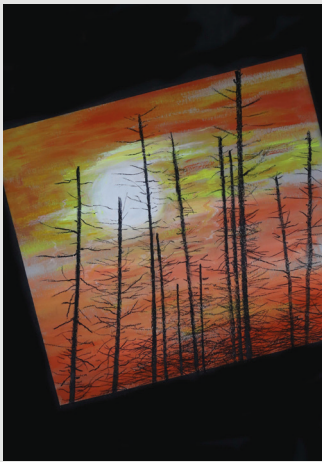


Bild 25
Waldschäden durch
Erderwärmung



AUSSTELLUNG

Umwelt im Ökologiediskurs:
„Schöne... neue Welt – unsere
Erde aus dem Gleichgewicht“

Januar bis August 2022



Ausgelobt durch
Kulturaustausch Hamburg-Übersee e.V.
Galerie KAM



Kulturaustausch Hamburg-Übersee e.V.

Der gemeinnützige Kulturaustausch Hamburg-Übersee e.V. wurde 1998 gegründet und ist im Vereinsregister Hamburg eingetragen (VR 17576). Unter seinem Dach vereint der Verein eine Galerie (Galerie KAM / früher Kunststätte am Michel) und einen Verlag (Herausgabe bibliophiler Kunstbände und den MichelBlick, Journal für die Metropolregion Hamburg). Neben weltweiten Wanderausstellungen, internationalen Malerei Biennalen und Kinder-Plakat-Wettbewerben, zeigen wir in öffentlichen Institutionen Ausstellungen zu Umwelt-Themen Bilder von national und international bekannten Künstlern, sowie die Gewinner-Plakate der Schüler, die anlässlich unseres jährlichen Aufrufs zum Kinder-Plakat-Wettbewerbs entstanden sind.

Für die Erreichung der Klimaziele ist internationales und nationales politisches Handeln maßgebend. Aber auch auf kommunaler Ebene sind Klimaschutzmaßnahmen unverzichtbar und Klimaschutz ist JEDER auch SELBER. Wenn wir den zukünftigen Generationen eine gute Lebensgrundlage ermöglichen wollen, müssen wir alle gemeinsam JETZT aktiv werden. Für diese gesamtgesellschaftliche Herausforderung benötigen wir mehr als gute Worte.

Deshalb setzt auch der Kulturaustausch Hamburg-Übersee e.V. zusammen mit den Künstlern Klimazeichen. Und das schon seit Jahren! Künstler sind „gesprächig“, kommen viel in der Welt herum und sehen sich auch als das „Sprachrohr“ für das Volk.

Mit der Ausstellung hier im Deutschen Klimarechenzentrum (und in der Virtuellen Galerie auf unserer Webseite), möchten wir, als künstlerische Bildungsinitiative, auf den Klimaschutz national und international aufmerksam machen und damit andere Akteure zum Ausprobieren und Handeln motivieren, und bei den kleinen „Rembrandts“ der kommenden Generation die Wahrnehmung für die Metropolregion Hamburg schärfen und das Bewusstsein für die Vielfalt der Natur, der Umwelt, der Wirtschaft und der Kultur sensibilisieren - sowie die Neugier auf Kunst wecken.



Kulturaustausch Hamburg-Übersee e.V.
Galerie KAM
+49 40 25 49 75301 | + 49170 416 25 04
www.galerie-kam.de | www.michelblick.de



Einladung zur Veranstaltung

Anlässlich der 13. Klimawoche Hamburg
im Deutschen Klimarechenzentrum (DKRZ)
am Mittwoch, 19. Januar 2022, 17:00 Uhr

Für die Veranstaltung gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Begrüßung

Prof. Dr. Thomas Ludwig
Geschäftsführer, DKRZ

Jutta Wiegert und Sven Jösting
Vorstand, Kulturaustausch Hamburg-Übersee e.V.

Veranstaltungsprogramm

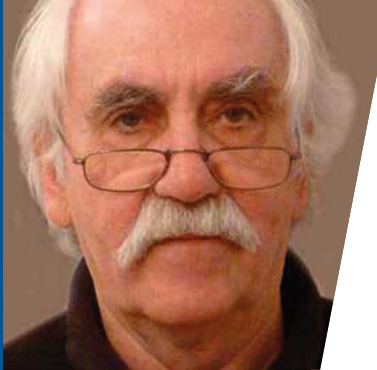
17:00 Uhr - Foyer: Vernissage der Ausstellung
„Umwelt im Ökologiediskurs: Schöne... neue Welt
- unsere Erde aus dem Gleichgewicht“

Malerei des Künstlers
H. J. Gottschalk

Die Ausstellung ist ganzjährig zu den Öffnungszeiten
des DKRZ zu sehen.

18:00 Uhr - Raum 034: Vortrag
„Hamburg tritt dem Klimawandel entgegen“
von Michael Bötttinger

18:30 Uhr
Geführte Besichtigung des Hochleistungsrechnersystems
für die Erdsystemforschung und seines
Speichersystems mit Prof. Dr. Thomas Ludwig und
Michael Bötttinger



H. J. GOTTSCHALK

Maler, Zeichner, Illustrator,
Grafik-Designer

Geboren 1940 in Halle/Saale, Deutschland
Lebt und arbeitet in Hamburg

Bereits als Schüler zeichnete und malte Gottschalk und nahm
an weltweiten Schüler-Wettbewerben teil, bei dem er 1956 in
Indien für seine Federzeichnung den 1. Preis gewann, den
Childrens Art Price.

1960 bis 1961
Studium Malerei und Zeichnen bei Oskar Kokoschka in Salzburg.

1961 bis 1964
Studium an der renommierten Kunstschule Alsterdamm in
Hamburg bei Prof. Gerd F. Setzke und Lothar Walter.

Nach seinem Studium arbeitete er sehr erfolgreich und vielfach
ausgezeichnet als Graphic Designer, Creativ Art Director und
Illustrator für internationale Werbeagenturen, Verlage und
namhafte Unternehmen, in München, New York, Frankfurt und
Hamburg, bis er vor einigen Jahren seine Leidenschaft für die
Malerei wieder entdeckte.

Gottschalk beschäftigt sich seit Jahren mit der künstlerischen
Umsetzung zu aktuellen Umwelt- und Klimathemen. Dabei
entstand das 46teilige Werk (Öl auf Karton, 70 x 100 cm)
„Schöne... neue Welt – unsere Erde aus dem Gleichgewicht“ –
wovon einige Arbeiten im DKRZ ausgestellt werden.

Die Bilddarstellung beinhaltet durchgängig auf der einen
Seite unsere wunderbare Welt, die „Schöne... Welt“, auf der
anderen Seite die Belastung, Zerstörung, Vernichtung,
Verschmutzung und Vermassung, die „neue Welt“. Die Folgen
sind weltweites soziales Ungleichgewicht, Ungerechtigkeit
und steigende Armut.

„Unsere Erde aus dem Gleichgewicht“.



Bild 1
Fischsterben durch
Plastik – Verschmutzung
schädigt Meere und
Strände



Bild 6
Abschmelzen der
Gletscher und des
Lebensraums...
vor Kreuzfahrern



Bild 17
Hersteller präsentieren...
und Netzanbieter liefern
regelmäßig jährlich neue
Smartphones - mit drama-
tischen Umweltfolgen



Bild 33
Hinterlassenschaften des
Massentourismus